

# PARITÄTREPORT

2 | 2023

**SCHWERPUNKT:** Fachkräftemangel

**IM INTERVIEW:** DGB-Vorsitzende Yasmin Fahimi

**CHANCE FÜR DIE SOZIALE ARBEIT:** Algorithmen und Künstliche Intelligenz in der Selbsthilfe



# FACHKRÄFTEMANGEL – AUCH IM EHRENAMT

*Der Fachkräftemangel ist nicht nur optisch (kaum ein Schaufenster ohne Hilfesuch), sondern auch in den Köpfen der Menschen angekommen. Und wie immer sollten wir darauf vertrauen, dass Erkenntnis die Voraussetzung für Lösungen ist. Auch wenn diese komplex und langwierig sein dürften.*

Mit diesem Artikel möchte ich verstärkt auf das Problem von ehrenamtlich geführten Vereinen hinweisen, deren Herausforderung zweifach ist: Das Finden von Freiwilligen, sprich unbezahlten und fachkundigen Personen, die zudem bereit sind, bestenfalls Vorstandsämter zu besetzen.

Wir sind ein eigenständiges und gemeinnütziges Schullandheim mit 75 Betten, elf Mitarbeitenden (vier Freiwillige [BFD, FÖJ, ESK], drei Minijobber, zwei Teilzeitkräfte, eine Vollzeitkraft, eine Arbeitnehmerüberlassung) und gut 9.000 Übernachtungen von Kindern und Jugendlichen.

Der fünfköpfige Vorstand benötigt breites Fachwissen, dazu gehören unter anderem Kenntnisse in den Bereichen:

- **Verwaltung:** Personalwesen, Lohnbuchführung, Finanzbuchhaltung, Marketing, Fundraising, Digitalisierung (Gestaltung einer Homepage, Online-Belegungskalender und mehr) sowie eine betriebswirtschaftliche strategische Kalkulation.
- **Haus- und Gebäudemanagement:** von kleinen Reparaturen bis zum klimaneutralen Umbau eines 1929 gebauten Gebäudes.
- **Recht:** Gebäude-, Arbeits-, Elektro- und Brandschutz, Ansprechperson für Prüfungen von Gesundheitsamt, Berufsgenossenschaft, Finanzamt, Umweltbehörde, Sozialversicherungsträger und vieles mehr.

Die Anforderungen der öffentlichen Ämter an einen ehrenamtlich geführten Verein unterscheiden sich nicht mehr von wirtschaftlich geführten Unternehmen.

Erst wenn die voran genannten Grundvoraussetzungen für unser Schullandheim erfüllt sind, können wir mit der eigentlichen pädagogischen Arbeit für unsere jungen Gäste im Sinne unserer Satzung beginnen.



Foto: Landheim Tellkampfschule Hannover e.V.

Martin Werner (1. Vorsitzender) kümmert sich mit seinem Vorstand um die o.g. Rahmenbedingungen. Melanie Stahl (Hauswirtschaftliche Betriebsleitung) verantwortet den Personaleinsatz und Tagesablauf.

Fachkundige Freiwillige sind die Voraussetzung für den Fortbestand der Vereine. Der Fachkräftemangel auch in diesem Sektor gefährdet die deutsche Vereinskultur, welche eine wesentliche Basis für unser gesellschaftliches Miteinander und besonders für die Entwicklung unserer nachfolgenden Generation ist.

Nun will ich aber nicht nur von Herausforderungen schreiben, sondern auch Lösungen ansprechen: Der größte Anspruch unseres Landheim-Teams ist ein faires Miteinander, eine gute Kommunikation und somit viel Spaß bei der Arbeit – sei sie nun im Mindestlohnbereich vergütet oder ehrenamtlich unentgeltlich! Das schreibt sich leichter, als es ist – hat sich aber bei uns seit vielen Jahren im Personalmanagement bewährt!

## **MARTIN WERNER**

1. Vorsitzender

Landheim Tellkampfschule Hannover e.V.

[martin.werner@landheim-tellkampfschule.de](mailto:martin.werner@landheim-tellkampfschule.de)